

ROMALE!

ROMALE⁰⁸
KULTUR NETZWERK
26.09. – 25.10.2008
GRAZ / AUSTRIA

AUSSTELLUNGEN
KONZERTE
SYMPOSIUM
DISKUSSIONEN
FILMNACHMITTAG

INHALT

ROMALE! IST DER VOKATIV PLURAL VON ROM.

ROMALE! O VOKATIF LE ANAVESTAR „ROM“ ANDO PLURAL HI.



Foto: Julie Denesha, Roma Series, 2007

An die 10 Millionen Roma leben in Europa, vielfach ausgegrenzt und in Armut. Abseits von Mitleid und Mobilisierung gegen Bettelnde ist es hoch an der Zeit, ein Bewusstsein zu schaffen für die vielfältige Kultur der Roma und ihr herausragendes kulturelles Schaffen.

„Mit dem Heranwachsen einer neuen Generation intellektueller, erfolgreicher Roma beobachten wir die Geburt eines Roma-Bewusstseins, eines Zustands, wenn junge Roma stolz ihre Herkunft anerkennen und nicht nach Assimilation streben und dabei ihre kulturelle Herkunft auslöschen.“ (TIMEA JUNGHAUŠ)

Valami 10 milijoni Roma andi Europa atschen, butvar ar dschumim taj ando tschoripe. Dur bejg le tirinipestar taj bejg le mobilisirinipestar gejng o kuduschtscha, akan utshi cajt hi, upro mindenfelitike kulturtscha adale mindenfelitike Europitike flogostar te gondolinel.

„Le bartschojpeha neva generacijatar intelektujeli, terne Romendar schaj dikas, sar jek Romengero gondolipe bartschol, ande saveste terne Roma barikane pumare vurclini aun prindscharen taj na buter kanna asimilirt te ol taj use oda asimilirinipe pumare kultureli vurclini ar schutscharen.“ (TIMEA JUNGHAUŠ)

PROGRAMM

AUFTAKTVERANSTALTUNG AM
FREITAG, 26.09.2008
17.00 BIS 22.00 UHR

SAMSTAG, 27.9.2008
BEGINN: 16.30 UHR

DIENSTAG, 30.09.2008
BEGINN: 18.00 UHR

SAMSTAG, 4.10.2008
AB 20.30 UHR

MITTWOCH, 22.10.2008
19.00 UHR

17.00 UHR ROMA IN BEWEGUNG / AUSSTELLUNG

im Bild- und Tonarchiv / Büro der Erinnerungen, Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45
Eröffnung: Landeshauptmannstellvertreter LR Dr. Kurt Flecker
Einführung: Prof. Rudolf Sarközi, Obmann des Kulturvereins österreichischer Roma, Vorsitzender des Volksgruppenbeirates der Roma.

19.00 UHR MEET YOUR NEIGHBOURS: DELAINE LE BAS (GB) und JULIE DENESHA (USA)

Ausstellung im ehem. Dominikanerkloster / Ecksaal, Andräpark, Kernstockgasse 12
Eröffnung: Kulturstadtrat Dr. Wolfgang Riedler
Einführung: Dr.ⁱⁿ Timea Junghaus, Kuratorin des Roma-Pavillons auf der Biennale in Venedig, Leiterin des Roma Cultural Participation Project am Open Society Institute in Budapest.

20.00 UHR ADRIAN GASPAR GYPSY COMBO und Eröffnungsfest im Andräpark / Pfarre St. Andrä

ROMA-FILMNACHMITTAG

im Auschlössl, Augarten, Friedrichgasse 36.

SYMPOSIUM: Roma – größte Minderheit Europas

Karl-Franzens-Universität Graz, HS 01.14, Universitätsplatz 3/I

LANGE NACHT DER MUSEEN: Bild- und Tonarchiv / Büro der Erinnerungen

Präsentation der „Fact Sheets on Roma History“ des Projektes Education of Roma Children in Europe / Council of Europe: Ulrike Pawlata und Mag. Michael Wogg, Sprachwissenschaftler und Mitherausgeber der Fact Sheets. Anschließend Führung durch die Ausstellung.
AB 22.00 UHR: Ruža Nikolić-Lakatos – Gesang mit Gitarrenbegleitung
Ruža Nikolić-Lakatos singt typische Lieder der ungarischen Lovara in deren Romani-Dialekt. Zusammen mit ihren Söhnen bildet sie das Ensemble „Ruža Nikolić-Lakatos and The Gypsy Family“, eine weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannte Roma-Band.

„Falter-Debatte“: Vom Rand in die Mitte? Wege zur Integration der Roma in Europa

im Bild- und Tonarchiv / Büro der Erinnerungen, moderiert von Mag. Thomas Wolkinger (FALTER Steiermark). Mit: Dr.ⁱⁿ Brigitte Bailer-Galanda, Dr. Dieter Halwachs, Harry Stojka, Nadine Papai

ROMA IN BEWEGUNG

AUSSTELLUNG ZU GESCHICHTE UND GEGENWART DER ROMA IN EUROPA

Bild- und Tonarchiv / Büro der Erinnerungen, Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45
Eröffnung am Freitag, 26.9.2008, 17.00 Uhr / Ausstellungendauer: 30.9. – 24.10.2008
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und auf Anfrage: Büro der Erinnerungen 0316 / 8017 9793

Foto: Julie Denesha, Roma Series, 2003



Foto: Sammlung Richard Prettner, Museum im alten Zeughaus Bad Radkersburg

Der Titel „Roma in Bewegung“ bezieht sich auf die physische Bewegung, in der sich Roma seit ihrem Aufbruch aus Indien befinden – aufgrund wirtschaftlicher Notwendigkeit oder infolge von Vertreibung und Verfolgung. „Roma in Bewegung“ meint aber auch den Aufbruch der Roma in Richtung Moderne, der zur Herausbildung einer eigenen, herausragenden Roma-Kulturszene geführt hat, zu einem verstärkten Bekenntnis zur eigenen Identität, zu einer neuen Wertschätzung der eigenen Sprache, dem Romani, und zur aktiven Teilnahme in der nationalen wie europäischen Politik.

Schulvermittlung: Schulführungen und Workshops für SchülerInnen von Kveta Schubert, Regisseurin, Fotografin, Wien.

O anav „Roma Ando Micinipe“ o teschtoskero micinipe ar phenel, ande saveste o Roma pumen laken, sajť kada on andar i Indija upre pumen kerde – vasch virtschöftlich schajptscha vaj vasch o uschtajipe taj o artradipe.
„Roma Ando Micinipe“ ham te o uprephageripe andi moderni cajť ar phenel, kada barikani Romengeri kulturakeri scene uli, kada o usephenipe usi Romani identiteta soraleder uli, o patjaripe la ajgeni tschibatar taj i aktivni participacija andi Europitiki politika mindig feder uli.

FILMNACHMITTAG

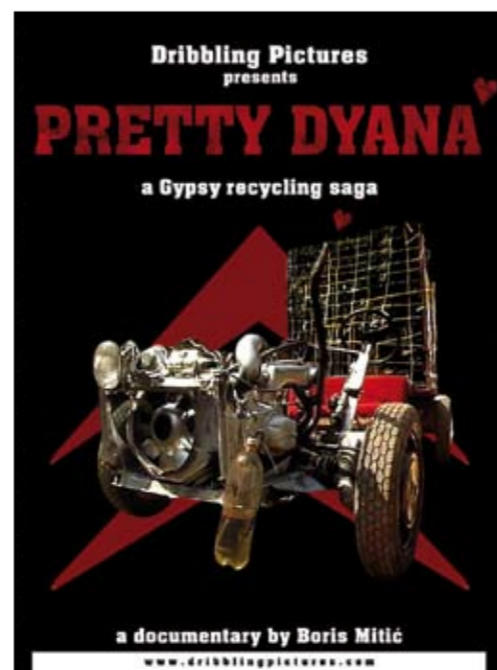
„ANGEL“ / „PRETTY DIANA“

Auschlössl, Augarten
Samstag, 27.9.2008, Beginn: 16.30 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten (begrenzte Platzzahl)!

„ANGEL“ BULGARIEN 2001
REGIE: ALEXANDER SMOLYANOV (30 MIN)
Kinderprogramm (kleiner Romani-Sprachkurs)
Der Film erzählt die Geschichte des bulgarischen Roma-Buben Angel und wurde im Auftrag von CARE Bulgarien als Film zur Kultur und Geschichte der Roma konzipiert. Sehr gut für Kinder geeignet, aber auch für Erwachsene sehenswert!

„PRETTY DIANA“ SERBIEN/MONTENEGRO 2003
REGIE: BORIS MITIĆ (45 MIN)
Diskussion mit dem Journalisten und Dokumentarfilmer Boris Mitić
Mit „Pretty Dyana“ hat Mitić ein ungewöhnliches Porträt der Roma-Minderheit in Serbien vorgelegt, mit dem er auf dem Wiesbadener Go-East-Filmfestival 2005 den Preis für den besten Dokumentarfilm gewann.

„VINZI ALL STARS“: Musikalische Überraschungsgäste! Ausklang mit Buffet und Musik



© dribbling pictures



Delaine Le Bas, Dolls I, II, III, 2007
Courtesy: Galleria Soma Rosso und Galerie Gili Nourbakhch
Foto: Tara Darby

Parallel zur Personale von Delaine Le Bas wird im Rahmen der Ausstellung „Wie du mir“ eine Intervention im öffentlichen Raum von Delaine Le Bas und Damian Le Bas stattfinden.
Eröffnung der Ausstellung „Wie du mir“:
am 4.10. um 14.00 Uhr im Priesterseminar und um 18.00 im < rotor >, Volksgartenstr. 6a.

MEET YOUR NEIGHBOURS

KUNSTAUSSTELLUNG UND DOKUMENTATION:

DELAINE LE BAS (GB) UND JULIE DENESHA (USA)

ehem. Dominikanerkloster / Ecksaal, Andräpark, Kernstockgasse 12
Eröffnung am Freitag, den 26.9.2008, 19.00 Uhr
Ausstellungendauer: 29.9.2008 – 25.10.2008
Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag und Freitag je 13.00 – 18.00 Uhr
und auf Anfrage: Akademie Graz 0316 / 837985-0

Delaine Le Bas' (GB) hat mit ihren eindrucksvollen Arbeiten im Roma-Pavillon „Paradise Lost“ der Biennale von Venedig 2007 großes Aufsehen erregt. Weitere Ausstellungen u.a. in Prag, Linz, Turin, Berlin, Bergen, London, Dublin, Glasgow, Portland, Baltimore, St. Louis, Los Angeles und Nashville.

Die Personale wird dokumentarisch begleitet von Fotoarbeiten:

JULIE DENESHA (USA): „ROMA SERIES“

Die amerikanische Fotojournalistin Denesha hat sich in den letzten Jahren in ihrer Arbeit verstärkt den Roma, den „Außenseibern Europas“, verschrieben, deren Lebensbedingungen sie mit ihren Fotografien dokumentiert. 2007 hat sie, nach vielen anderen internationalen Auszeichnungen, den Milena Jesenská Fellowship-Award erhalten. Ihre Fotos sind u.a. in der „New York Times“, im „Guardian“, in „Newsweek“ und in „Time“ erschienen.

„Mein Schaffen befindet sich an dem Punkt, an dem sich Außenseiter, Volks- und zeitgenössische Kunst treffen und sich visionäre, konzeptuelle und handwerkliche Ansätze verbinden. Meine Werke sind ein Kampf darum, den Stereotypen zu entfliehen. Als eine Romni ist meine Perspektive immer die einer Außenseiterin gewesen, und diese Position als eine „Andere“ spiegelt sich in den Materialien und Botschaften meines Werkes.“ (DELAINE LE BAS)

„Mro keri pe upre ada than hi, kaj i avrutni rikakeri kunst, i flogoskeri kunst taj i moderni kunst talinene pe taj visijoneri, konceptujeli taj vastengere butjakere usedschajptscha khetan pumen phanden. Mre butja vaschoda probalinipe hi, le stereotipendar naschi te dschal. Ojs Romni mri perspektiva mindig aja jeka avra rikakeratar sina, taj aja posiciona la avratar sikal pe papal ando materijaltscha taj phukajptscha mre verkistar.“ (DELAINE LE BAS)

SYMPOSIUM

ROMA – GRÖSSTE MINDERHEIT EUROPAS

Ort: Karl-Franzens-Universität Graz,
HS 01.14, Universitätsplatz 3/I
Dienstag, 30.9.2008, Beginn: 18.00 Uhr
Konferenzsprachen: englisch und deutsch
anschließend Buffet

Überblick über die Geschichte der Roma, die europäische Minderheitenpolitik und die gegenwärtige Situation der Roma in Europa allgemein und in Österreich.
Dr. Dieter Halwachs, Institut für Sprachwissenschaft, Karl-Franzens-Universität Graz, Repräsentant Österreichs für die europäische Regional- und Minderheitencharta
Emmerich Gärtner-Horvath, Verein Roma-Service
Pfarrer Wolfgang Pucher, Initiator und Leiter der Vinzi-Werke in Graz und Wien

Im Spannungsfeld von Tradition und Moderne:
Wie kann die Lebenssituation der Roma nachhaltig verbessert werden?
/ The situation of Roma in Europe regarding human and civil rights
Dr. Ivan Ivanov, Executive Director des European Roma Information Office (ERIO), Experte für Internationale Menschenrechte und gesetzliche Maßnahmen gegen Diskriminierung.
/ Die Lebensbedingungen von Roma in Europa
Mag.^a Mirjam Karoly, Communities Protection Advisor, OSCE Mission in Kosovo. Politikwissenschaftlerin (Schwerpunkt Minderheitenpolitik, insbes. Roma und Sinti).
/ Selbstbestimmung und kultureller Aufbruch der Roma in der Dekade der Roma-Integration
Dr. Peter Wagner, Institut für Romistik in Prag, Herausgeber der Zeitschrift Romano Džaniben (übersetzt: Roma-Wissen)
/ Nachhaltige Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation der Roma
Agnes Truger, Leiterin der Projektabteilung, Welthaus Diözese Graz-Seckau
Moderation: Dr. Dieter Halwachs

Links:
www.akademie-graz.at
www.museum-joanneum.at
www.verenamicheltsch.at (Ausstellungsgrafik)

Akademie Graz
Schmidlgasse 40/I, 8010 Graz
Tel.: (0043) 0316 83 79 85 - 0
Fax: (0043) 0316 83 79 85 - 17
office@akademie-graz.at

Bild- und Tonarchiv / Büro der Erinnerungen
Neutorgasse 45, 8010 Graz
Tel.: (0043) 0316 8017 9793

Eine Veranstaltung der AKADEMIE GRAZ
in Kooperation mit Bild- und Tonarchiv / Büro d. Erinnerungen am Landesmuseum Joanneum
Volksgruppenbeirat der Roma
Verein Roma-Service
Karl-Franzens-Universität Graz
Fachhochschule Joanneum / Studiengang für Informationsdesign
Welthaus Diözese Graz-Seckau
Vinzenzgemeinschaft
Pfarre St. Andrä
Megaphon
<rotor> association for contemporary art
KORSO
Medienpartner: Kleine Zeitung, KORSO, MEGAPHON, ORF Landesstudio Steiermark



Foto: Julie Denesha, Roma Series, 2007